

## Bewußtmachende Vermittlung von Lernstrategien - Hinweise aus der Praxis für die Praxis

- Lernstrategien werden am besten regelmäßig und mit System vermittelt. Ihre Behandlung sollte gleichmäßig über den Kursverlauf bzw. das Schuljahr verteilt sein und alle Strategiebereiche einschließen (metakognitive Strategien, kognitive Strategien in den Lernbereichen Wortschatz, Grammatik, Hör-/Sehverstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben sowie auch soziale Lernstrategien).
- Lernstrategien sollten nach Möglichkeit nicht in separaten Stunden, sondern integriert in den ‚regulären‘ Unterrichtsablauf vermittelt und geübt werden. Erschließungsstrategien z.B. werden also dann gezielt trainiert, wenn geeignete Lese- oder Hörtexte ohnehin im Mittelpunkt des Unterrichts stehen.
- Bei der Präsentation von Lernstrategien lassen sich Verfahren der Demonstration (zeigen, modellieren, „laut denken“) mit Strategiebeschreibungen und Erklärungen zum Strategieeinsatz (was, warum, wie, wann/wo) gut verbinden.
- Lernstrategien lassen sich von den Lernern selbst anhand von Schemata, Graphiken oder anderen Visualisierungsformen gut darstellen.
- Bewährt haben sich außerdem Listen von Lernhinweisen und Strategiekurzbeschreibungen, die als ‚Merkblätter‘ für die Lerner auch die Funktion haben, bei späteren Anwendungsversuchen außerhalb des Unterrichts schnell wieder Zugang zum Erarbeiteten zu finden.
- Beim Lernen und Lehren einer zweiten und dritten Fremdsprache müssen Lernstrategien nicht immer wieder gleich ausgiebig behandelt werden; die Lerner sollten gezielt zum Strategietransfer ermuntert werden.
- Für die verschiedenen Strategien sollten im Unterricht regelmäßig Übungsgelegenheiten vorgesehen werden (vgl. oben integrierte Strategievermittlung). Unterstützend können dabei auch wiederholende Kurzerläuterungen angeboten oder bei den Lernern abgerufen werden.
- Für den jederzeitigen Einsatz von Lernstrategien durch die Lerner ist es hilfreich, wenn im Unterrichtsraum Hilfs- und Referenzmittel zur Verfügung stehen, wie Wörterbücher, Grammatiken zum Lernen und Nachschlagen, Audiocassetten (plus Recorder).
- Bei der Evaluation der Erprobung neuer Lernstrategien sollten auf den individuellen Lernfortschritt bezogene Formen der Selbstevaluation im Vordergrund stehen, z.B. Selbstbeobachtungsaufgaben, Evaluationsbögen, Lerntagebuch.